

Monika Karsch belegt mit der Luftpistole Platz 25



07.08.2016 – Die erste interessante Entscheidung aus deutscher Sicht fiel heute bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro (Brasilien) im Wettbewerb Luftpistole Damen, wo als einzige Starterin Monika Karsch (Regensburg/Foto) die Farben des DSB vertrat und mit insgesamt 379 Ringen den 25. Platz belegte.

Die Regensburgerin begann ihren Vorkampf mit drei Zehnern, ließ dann dreimal eine Neun folgen und fand sich nach der Hälfte des ersten Durchgangs um den 15. Platz wieder. Nach drei weiteren Zehnern und einer Neun schloss sie die erste Serie mit 96 Ringen ab und lag zu diesem frühen Zeitpunkt des Wettkampfs durchaus in Reichweite des Finales.

Die 33-jährige Bayerin ließ im zweiten Durchgang dann jedoch 94 Ringe folgen, womit sie sich im Gesamtklassament unter 44 Starterinnen zu diesem Zeitpunkt im Bereich um den 15. Rang wiederfand. Nach einer Serie von 95 Ringen konnte sie den Platz im Mittelfeld stabilisieren, wobei allerdings der Rückstand auf die vordersten Positionen bereits recht deutlich war.

Drei Neuner zu Beginn des abschließenden Durchgangs ließen die Vize-Europameisterin von Moskau (Russland) 2014, die ihre eigentliche Stärke jedoch mit der Sportpistole und in dieser Disziplin sicherlich größere Chancen, noch ein paar Plätze weiter zurückfallen.

Doch trotz der Aussichtslosigkeit, noch an die Finalplätze heranzukommen, fing sich die Sportsoldatin wieder, kämpfte um jeden Ring und schoss mit einer weiteren 94er-Serie aus und belegte mit insgesamt 379 Zählern den 25. Rang.

Mit einem olympischen Finalrekord von 199,4 Ringen siegte Mengxue Zhang (China) und holte sich die Goldmedaille vor Witalina Batsaraschkina (Russland/197,1 Ringe) und Anna Korakaki (Griechenland/177,7 Ringe).